



Safety bei Swisscom

Psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz

© SiBe Safety Swisscom Konzern

swisscom

C1 Public



Safety bei Swisscom

Psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz



Früherkennung, was kann ich tun

Veränderungen in der Wirtschafts- und Arbeitswelt haben direkte Auswirkungen auf den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Engagement in diesem Bereich zahlt sich aus. Technische Risiken sind heute besser unter Kontrolle. Was nach wie vor und immer häufiger zu Problemen in Unternehmen führt, sind sogenannte psychosoziale Risiken wie

- **arbeitsbedingter Stress**
- **Burnout**
- **Überwachung**
- **Mobbing und**
- **Belästigung am Arbeitsplatz** (inkl. Integritätsbeeinträchtigung)



- Jährlich ereignen sich 250'000 BU (-12% in 10 Jahren)
- 670'000 Beschäftigte sind von muskuloskelettalen Belastungen betroffen
- **1'300'000 Arbeitnehmende sind nach eigenen Aussagen am Arbeitsplatz häufig oder sehr häufig gestresst (+30% in 10 Jahren)**

Gemäss Flyer «Psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz» (SECO)





Safety bei Swisscom

Psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz



Verantwortung des Arbeitsgebers - Gesetzlich verankert ist dass

- **ArG, Art. 6**
 - ...Schutze der Gesundheit...Er hat im weiteren die erforderlichen Maßnahmen zum Schütze der persönlichen Integrität der Arbeitnehmer vorzusehen
Beispiele: Mobbing, sexuelle Belästigungen
- **ArGV3, Art. 2**
 - Der Arbeitgeber muss alle Anordnungen erteilen und alle Maßnahmen treffen, die nötig sind, um den Schutz der physischen und psychischen Gesundheit zu wahren und zu verbessern. Insbesondere muss er dafür sorgen, dass
 - a. ergonomisch und hygienisch gute Arbeitsbedingungen herrschen
 - b. übermäßige starke oder allzu einseitige Beanspruchung vermieden wird
 - c. die Arbeit geeignet organisiert ist**Beispiele: Stress**





Safety bei Swisscom

Psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz

Unterschiedliche Formen der Integritätsbeeinträchtigung

- Die Beeinträchtigung der Integrität als Form von Gewalt
- Körperliche, kommunikative und strukturelle Gewalt
- Macht und Gewalt



- **Beispiel "Sexuelle Belästigung" (gemäß Art. 4 Gleichstellungsgesetz)**
 - Die schwierige Grenzen zwischen **Flirt** und **Belästigung**

- ist eine gegenseitige Annäherung
- ist aufbauend bestärkend
- ist von beiden Seiten erwünscht
- ...

- ist eine **einseitige** Annäherung
- ist **erniedrigend, beleidigend**
- ist von **einer Seite** nicht erwünscht
- ...



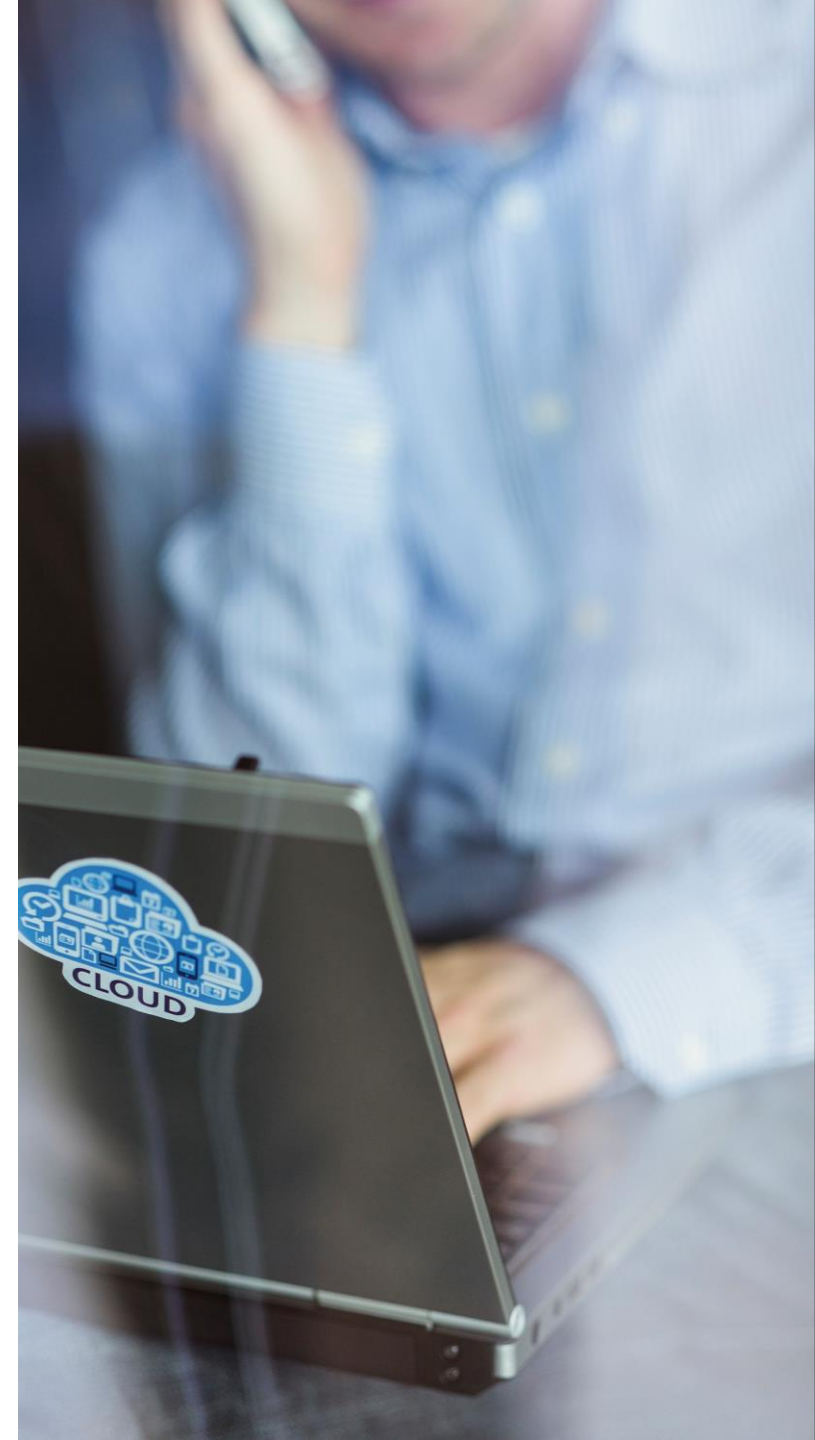
Safety bei Swisscom

Psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz



Die Folgen!

- Psychosoziale Risiken sind gesundheitsschädliche Aspekte der Arbeitsaufgaben, Arbeitsorganisation und sozialen Verhältnisse. **Die häufigsten organisatorischen Belastungen in der CH sind hohes Arbeitstempo, Termindruck und Arbeitsunterbrechung**
- Lang andauernde psychische Fehlbelastungen können zu gesundheitlichen Problemen wie Muskel-Skelett Erkrankungen, Herz-Kreislauf Störungen oder auch psychischen Erkrankungen führen. Verbreitete Folgen sind außerdem **Motivationsverlust, Arbeitsunzufriedenheit oder Leistungsabfall.**
- Plötzliche Ausfälle durch Erkrankungen und eine reduzierte Leistungsfähigkeit in der Zeit davor verursachen nicht nur den Betroffenen Leid, sondern auch dem Betrieb Kosten und Umtriebe. So belaufen sich z.B. die volkswirtschaftlich relevanten Kosten von Stress auf jährlich mehrere Mil. SFr.





Safety bei Swisscom

Psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz



Corporate Health (BGM) unterstützt ...

Wir sorgen dafür, dass Gesunde gesund bleiben.

- Wir haben zum Ziel, die Gesundheit, die Motivation und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu erhalten und zu fördern. Dabei berücksichtigen wir sowohl Arbeitsbedingungen als auch das individuelle Gesundheitsverhalten.

Du erreichst uns von jedem Standort aus über unsere zentrale Auskunft- und Beratungsstelle **Care Gate**:



0800 680 860



<http://caregate>

- Chatte mit uns
- Online Kontaktformular
- Mehr Informationen



Care.Gate@swisscom.com

Weitere Informationen:

- www.psyatwork.ch (Internetadresse für psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz)
- SECO Broschüren (www.seco.admin.ch):
 - «Mobbing und andere Belästigungen, Schutz der persönlichen Integrität am Arbeitsplatz»
 - «Schutz vor psychosozialen Risiken am Arbeitsplatz»
 - «Erschöpfung frühzeitig erkennen – Burnout vorbeugen»

